

## **Pflegekräftemangel führt zur Sperrung von Intensivbetten in Chemnitz**

Erfahren Sie, warum Intensivbetten in Sachsen ungenutzt bleiben und wie Chemnitz auf Personalnot reagiert. Informationen zu aktuellen Kapazitätsproblemen auf Intensivstationen.

Die aktuelle Personalnot in Sachsen wirkt sich zunehmend auf die Intensivstationen der Krankenhäuser aus. Aufgrund des Mangels an Pflegefachkräften müssen Betten gesperrt werden, um die Sicherheit und Qualität der Patientenversorgung zu gewährleisten. Besonders betroffen ist das Klinikum in Chemnitz, wo sechs von insgesamt 115 Intensivbetten nicht genutzt werden können.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, werden in Chemnitz derzeit Zwischenlösungen entwickelt, um die Versorgung von Intensivpatienten sicherzustellen. Ein Fachkrankenpfleger sollte idealerweise höchstens zwei Intensivpatienten betreuen, was jedoch aufgrund des Personalmangels nicht überall umsetzbar ist.

Die Situation auf den Intensivstationen ist besorgniserregend, da Kapazitäten für Akutfälle bereits berücksichtigt wurden. Die Gesundheit und das Wohlergehen der Patienten stehen an erster Stelle, daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Maßnahmen ergriffen werden, um die Personalnot zu beheben und die Betten wieder vollständig zu nutzen.

Es ist wichtig, dass die Gesundheitsbehörden und Krankenhäuser gemeinsam Lösungen finden, um sicherzustellen, dass alle Patienten eine angemessene und

hochwertige medizinische Versorgung erhalten. Die Personalnot auf den Intensivstationen ist ein alarmierendes Zeichen für die dringende Notwendigkeit, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten und ausreichend Fachkräfte auszubilden, um die Gesundheitsversorgung in Sachsen langfristig zu sichern.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**